

ORTHOPÄDIE KANTONSSPITAL OLTEN

INFORMATIONEN ZUM HÜFTGELENKERSATZ



**RECOVERY PLUS –
NACH DER OP
SCHNELLER OK**

DER HÜFTGELENKERSATZ – UND NUR KURZ IM SPITAL



Vielleicht kennen Sie das: chronische Schmerzen, eingeschränkte Mobilität, Arbeits- und Leistungsfähigkeit. Kurz gesagt: eine sinkende Lebensqualität aufgrund fortschreitender Hüftgelenksarthrose.

Wenn Schmerzmittel, ein angepasster Lebensstil und Physiotherapie nicht mehr ausreichen, kann der Einbau eines künstlichen Hüftgelenkes sinnvoll sein. Die sogenannte Hüfttotalendoprothese (Hüft-TEP) wird mit hoher Sicherheit Ihre Schmerzen mildern und Ihre Gehfähigkeit sowie Selbständigkeit im Alltag verbessern.

Der Eingriff unter Narkose geschieht mittels bewährter Operationsmethoden und mit einem kleinen Hautschnitt, welcher Muskeln, Nerven und Haut schont, sodass das Bein nach der Operation wieder voll belastet werden kann. Dank unserem Qualitätsprogramm Recovery PLUS kehren Sie in der Regel bereits am dritten Tag nach der OP zurück nach Hause.

Das Behandlungsteam der Klinik für Orthopädie und Traumatologie des Kantonsspitals Olten wünscht Ihnen alles Gute für eine allfällige Operation. Wir freuen uns darauf, Ihnen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schwaller'.

Chefarzt Klinik für Orthopädie und Traumatologie
Dr. med. Christoph Schwaller

DAS IST RECOVERY PLUS

Unser Qualitätsprogramm Recovery PLUS sorgt für eine zügige Erholung nach operativen Eingriffen, weniger Komplikationen und eine rasche Rückkehr nach Hause.

IHRE VORTEILE MIT RECOVERY PLUS

- ✓ Optimale Vorbereitung auf die Operation und Eintritt erst am OP-Tag
- ✓ Weniger Komplikationen, Schmerzen und Übelkeit Dank schonende Operationstechnik und optimaler Schmerztherapie
- ✓ Normal essen und trinken so lange wie möglich vor und so schnell wie möglich nach der Operation
- ✓ Rasche Mobilisation für eine schnelle Heilung, Genesung und Rückkehr nach Hause
- ✓ Ein Handbuch begleitet Sie vor, während und nach der Operation mit allen wichtigen Infos



Mehr Infos unter:
solothurnerspitaeler.ch/recovery-plus

FRAGEN UND ANTWORTEN ZU EINEM KÜNSTLICHEN HÜFTGELENK



WAS IST EINE HÜFTGELENKS- ARTHROSE?

Das Hüftgelenk besteht aus der Hüftpfanne (Acetabulum) beckenwärts sowie dem Hüftkopf (Femurkopf) auf der Oberschenkel-Seite. Beide Knochenenden sind mit Knorpel bedeckt. Dieser wirkt als Stossdämpfer und sorgt gemeinsam mit der Gelenkflüssigkeit dafür, dass sich die Gelenkflächen reibungslos gegeneinander bewegen können. Ist der Knorpel zerstört, spricht man von einer Arthrose, die an der Hüfte auch Coxarthrose genannt wird. Diese Hüftgelenksarthrose kann zu Schmerzen und Bewegungseinschränkungen im Hüftgelenk führen. Als Reaktion auf die Zerstörung des Gelenkes bildet der Körper Knochenanlagerungen an den Gelenkrändern (Osteophyten).

WIE ENTSTEHT EINE HÜFTGELENKS- ARTHROSE?

Eine Arthrose kann einerseits durch Erkrankung, Unfall oder durch Fehlfunktionen des Gelenkes entstehen. Erkrankungen, welche eine Arthrose auslösen, sind zum Beispiel rheuma-

toide Arthritis, Durchblutungsstörungen oder Infekte. Auslösende Fehlfunktionen können die Lösung des Hüftkopfes in der Kindheit sein (Epiphysenlösung) oder anlagebedingte Störungen in der Gelenkskonfiguration zwischen Hüftkopf und Hüftpfanne (femoroacetabuläres Impingement). Unfallfolgen, welche zu einer Hüftgelenksarthrose führen, sind meistens Ausrenkungen der Hüfte, Brüche der Hüftgelenkpfanne oder des Hüftgelenkkopfes.

WANN IST DER RICHTIGE ZEIT- PUNKT FÜR EIN KÜNSTLICHES HÜFTGELENK?

Der Zeitpunkt eines Hüftgelenkersatzes ist eine individuelle, von der Patientin oder vom Patienten getroffene Entscheidung. Am Anfang der Erkrankung reicht es sehr oft, die Schmerzen mit entzündungshemmenden Medikamenten und Physiotherapie zu behandeln. Reichen diese Mittel und gelenkerhaltende Therapien nicht mehr aus, gelingt es sehr oft, mit dem Einbau eines künstlichen Hüftgelenkes die Schmer-

zen zu mildern sowie die Lebensqualität zu verbessern.

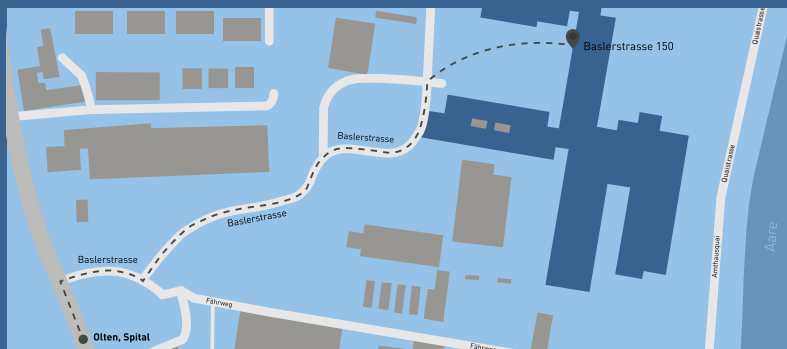
WIE FUNKTIONIERT DER HÜFT- GELENKERSATZ?

Am Kantonsspital Olten werden in der Regel Hüfttotalendoprothese (Hüft-TEP) mittels minimalinvasiver Chirurgie eingesetzt. Bei dieser speziellen Technik stehen die Muskelschonung sowie die Schonung der Nerven und Gefässe im Vordergrund. Das operierte Bein kann sofort nach der Operation wieder voll belastet werden. Die eingesetzte Hüftprothese besteht aus einer Pfanne, einem Kopf und einem Schaft. Der Eingriff dauert etwa 60 bis 90 Minuten und wird unter Narkose durchgeführt.

WIE GEHT ES NACH DER OPERA- TION WEITER?

Die Hüfte ist bereits unmittelbar nach der Operation voll belastbar. Die Dauer der Hospitalisation beträgt vier Tage. Sie erhalten Physiotherapie und Gehtraining im Spital. Normalerweise kommen die Stöcke noch rund vier bis sechs Wochen zum Einsatz. Etwa drei Monate nach dem Eingriff hat sich ein normaler Alltag eingestellt. Die meisten Menschen mit künstlichem Hüftgelenk vergessen ihre Hüftprothese im Alltag vollständig. Die heutigen modernen Hüftprothesen halten in der Regel über 20 Jahre.

SO ERREICHEN SIE UNS



ZU FUSS VOM BAHNHOF OLTEN (10 MINUTEN):

Ausgang «Stadt» benutzen, über die Bahnhofbrücke gehen und dann nach rechts in den Amthausquai (der Aare entlang) abbiegen, nach 400 Metern links über einen kurzen Waldweg zum Spital (Wegweiser beachten).

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN VOM BAHNHOF (5 MINUTEN):

Ausgang «Stadt» benutzen und mit dem Bus Linie 502 (Richtung Trimbach) bis Haltestelle «Spital» fahren.

MIT DEM AUTO:

In Olten Richtung Trimbach / Basel fahren. Das Spital befindet sich 500 Meter vom Stadtzentrum entfernt auf der rechten Seite. Gebührenpflichtiges Parkhaus vorhanden.

KANTONSSPITAL OLTEN

Baslerstrasse 150
4600 Olten

T 062 311 41 11
info.kso@spital.so.ch

solothurner
spitäler **so** **H**